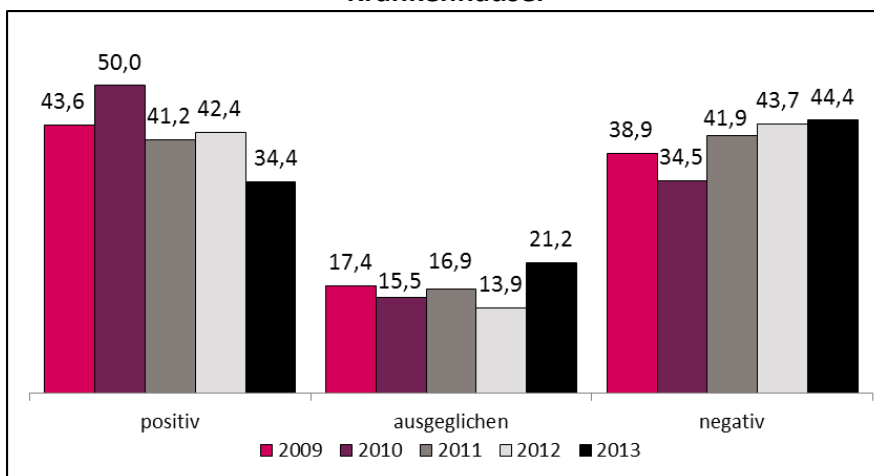


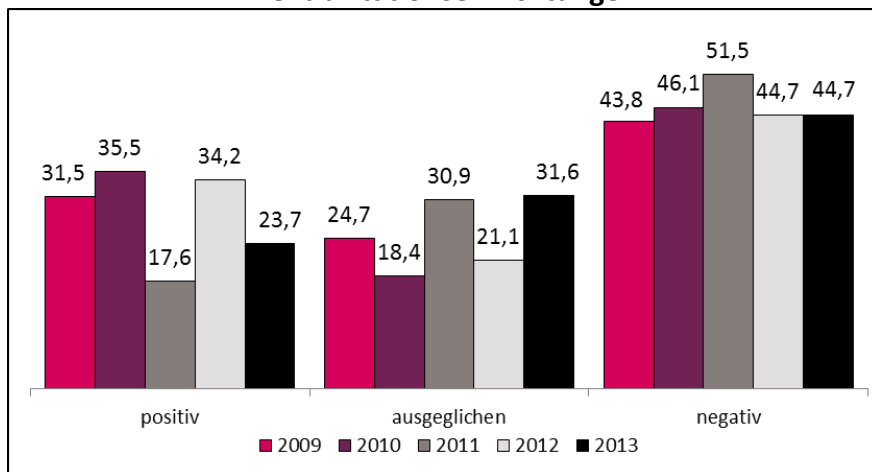
Ergebnisse des BWKG-Indikators Herbst 2013

Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnungen 2009 bis 2013 (2013 erwartet) – in Prozent

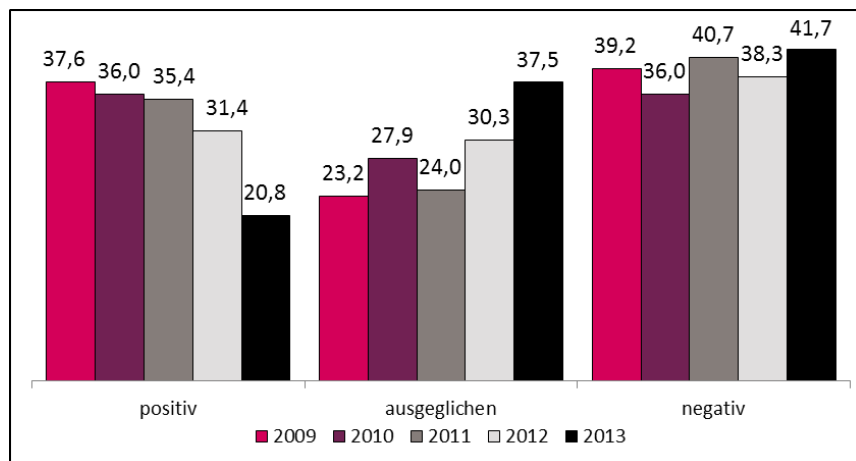
Krankenhäuser



Rehabilitationseinrichtungen

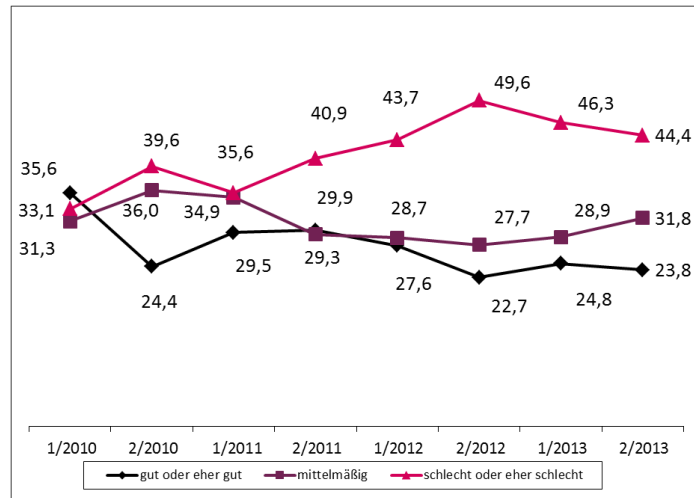


Pflegeeinrichtungen

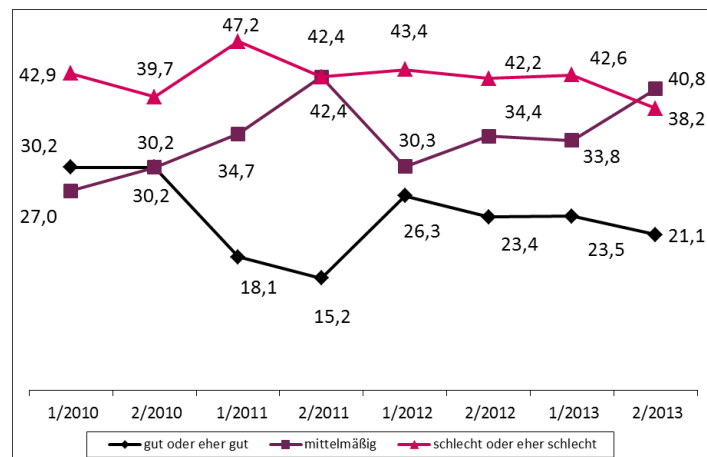


Bewertung der aktuellen wirtschaftlichen Situation im Zeitablauf

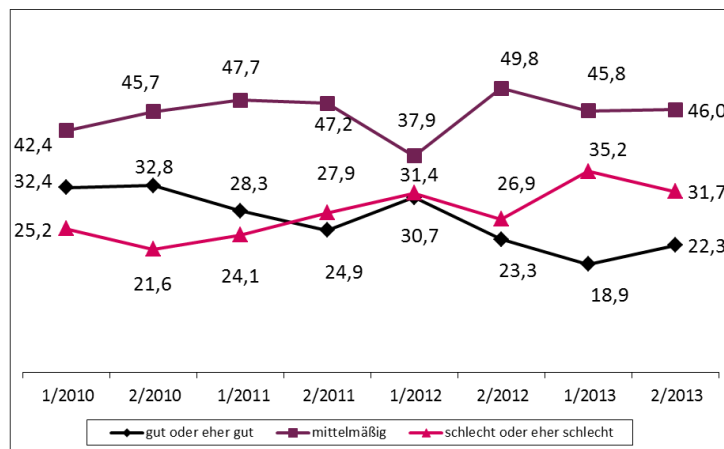
Krankenhäuser - 1/2010-2/2013 in Prozent



Rehabilitationseinrichtungen - 1/2010-2/2013 in Prozent



Pflegeeinrichtungen - 1/2010-2/2013 in Prozent



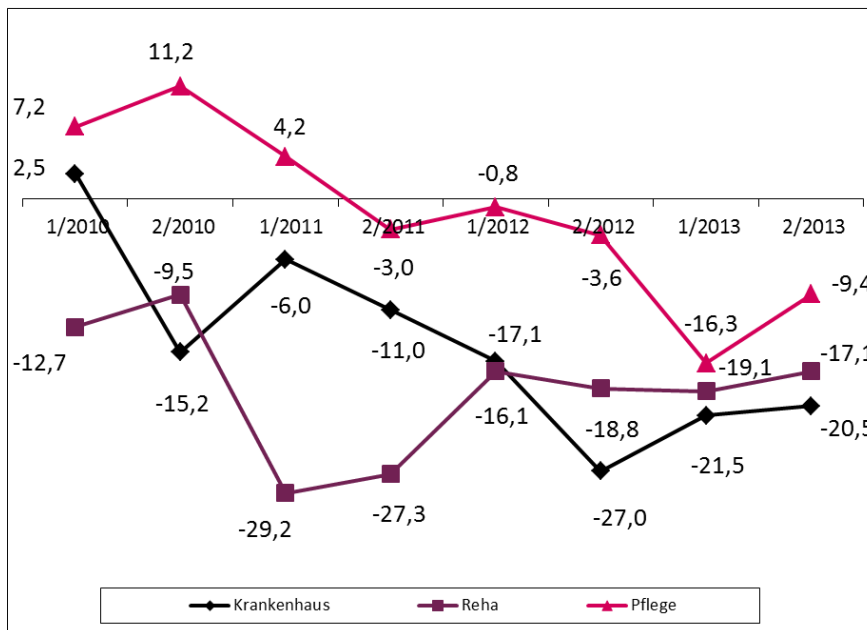
Bewertung der aktuellen wirtschaftlichen Situation

Stimmungslage

	1/2010	2/2010	1/2011	2/2011	1/2012	2/2012	1/2013	2/2013
Krankenhaus	2,5	-15,2	-6,0	-11,0	-16,1	-27,0	-21,5	-20,5
Reha	-12,7	-9,5	-29,2	-27,3	-17,1	-18,8	-19,1	-17,1
Pflege	7,2	11,2	4,2	-3,0	-0,8	-3,6	-16,3	-9,4

Salden in Prozentpunkten:

Anteil der „gut“- und „eher gut“- Meldungen minus Anteil der „eher schlecht“- und „schlecht“-Meldungen

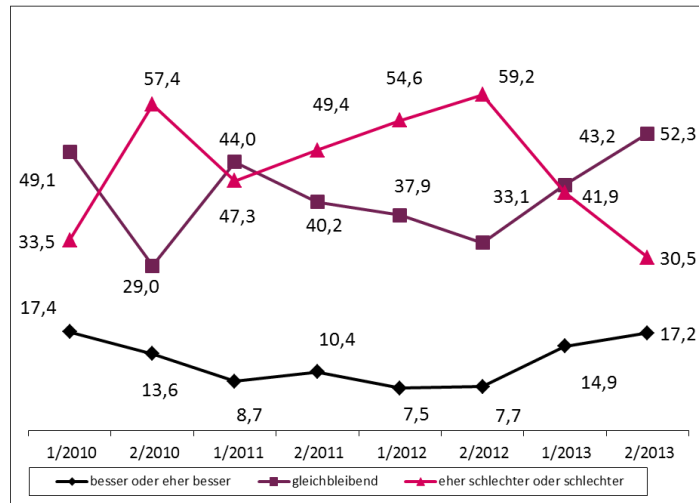


Erläuterung zur Berechnung der Stimmungslage:

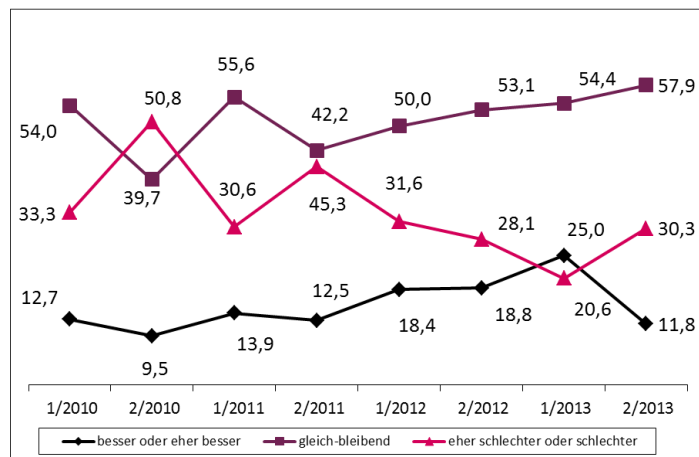
Bei der Berechnung der Salden wird die Summe der „eher schlecht“- und „schlecht“-Meldungen von der Summe der „gut“- und „eher gut“-Meldungen abgezogen. Diese Methode wird von großen Wirtschaftsverbänden, wie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, seit vielen Jahren zur Bewertung der Wirtschaftslage und der Erwartungen verwendet.

Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation in den kommenden 12 Monaten

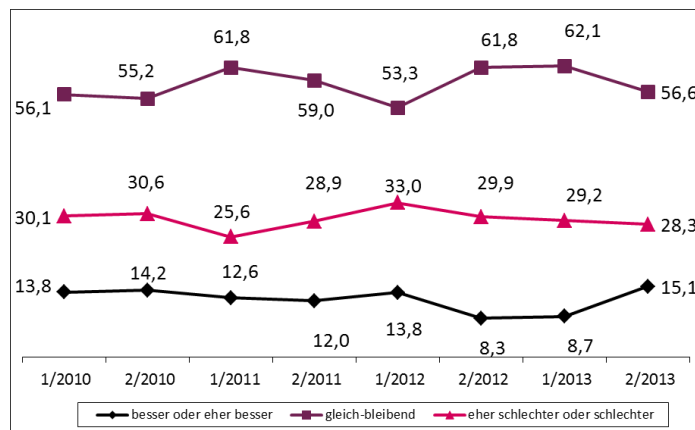
Krankenhäuser - 1/2010-2/2013 in Prozent



Rehabilitationseinrichtungen - 1/2010-2/2013 in Prozent



Pflegeeinrichtungen - 1/2010-2/2013 in Prozent



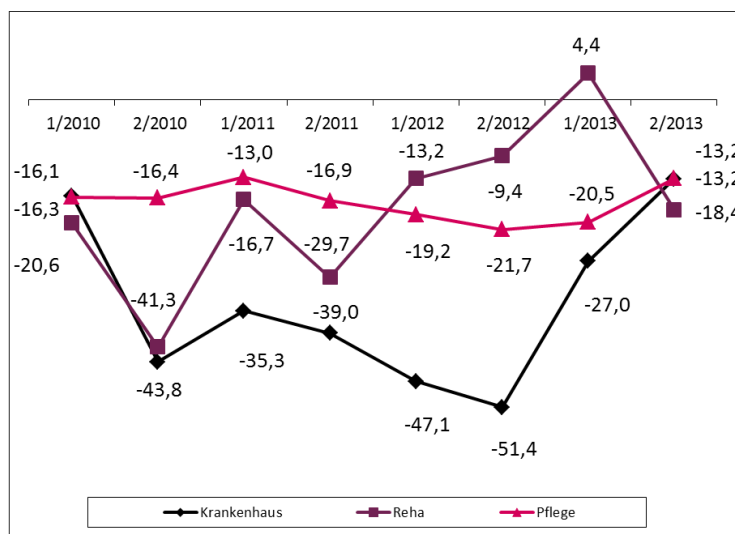
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation in den kommenden 12 Monaten

Zukunftsperspektive

	1/2010	2/2010	1/2011	2/2011	1/2012	2/2012	1/2013	2/2013
Krankenhaus	-16,1	-43,8	-35,3	-39,0	-47,1	-51,4	-27,0	-13,2
Reha	-20,6	-41,3	-16,7	-29,7	-13,2	-9,4	4,4	-18,4
Pflege	-16,3	-16,4	-13,0	-16,9	-19,2	-21,7	-20,5	-13,2

Salden in Prozentpunkten:

Anteil der „besser“- und „eher besser“- Meldungen minus Anteil der „eher schlechter“- und „schlechter“-Meldungen

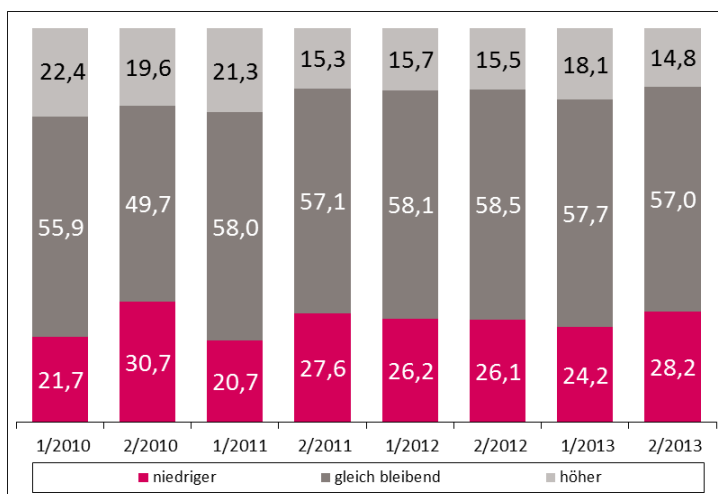


Erläuterung zur Berechnung der Zukunftsperspektive:

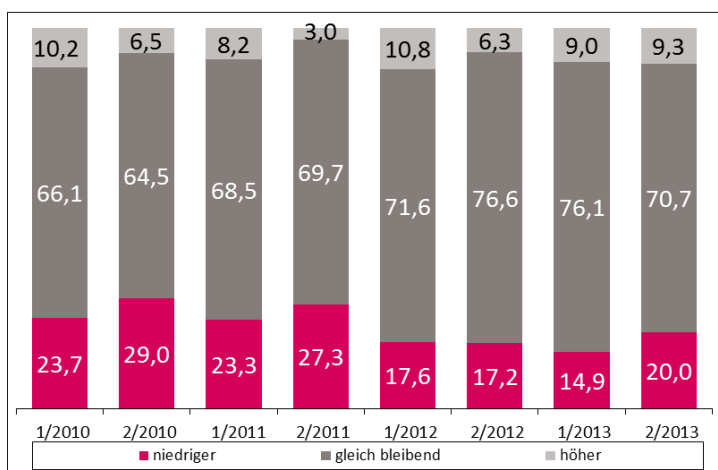
Bei der Berechnung der Salden wird die Summe der „eher schlechter“- und „schlechter“-Meldungen von der Summe der „besser“- und „eher besser“-Meldungen abgezogen. Diese Methode wird von großen Wirtschaftsverbänden, wie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, seit vielen Jahren zur Bewertung der Wirtschaftslage und der Erwartungen verwendet.

Erwartete Entwicklung der Beschäftigtenzahl (Vollkräfte) in den nächsten 12 Monaten

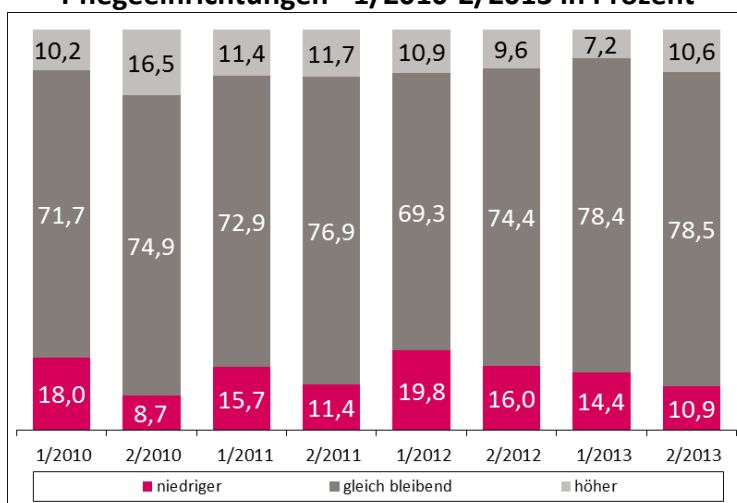
Krankenhäuser - 1/2010-2/2013 in Prozent



Rehabilitationseinrichtungen - 1/2010-2/2013 in Prozent

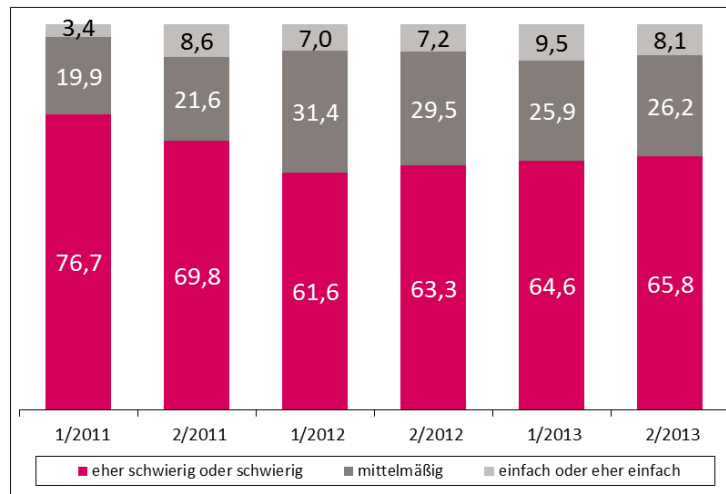


Pflegeeinrichtungen - 1/2010-2/2013 in Prozent

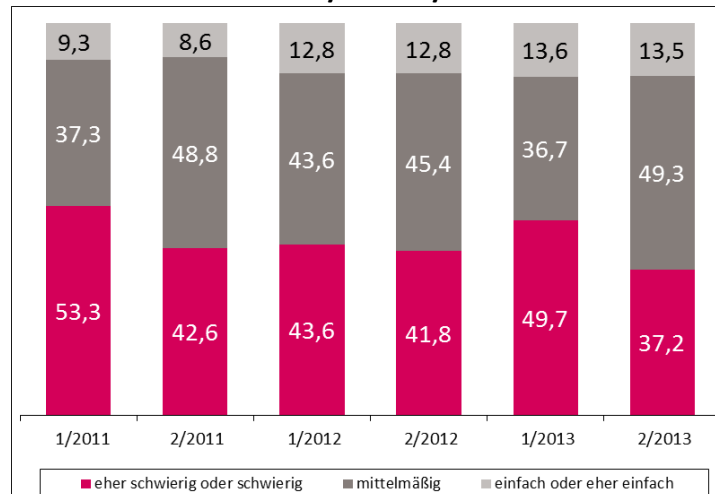


Entwicklung der Situation bei der Besetzung freier Stellen in den Krankenhäusern

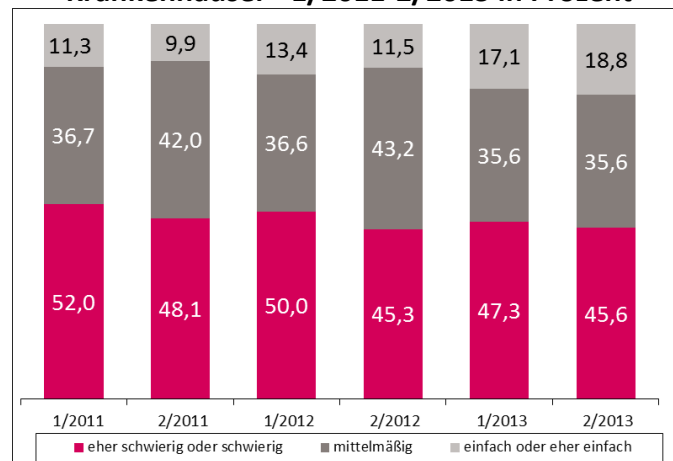
Stellenbesetzung im ärztlichen Dienst Krankenhäuser - 1/2011-2/2013 in Prozent



Stellenbesetzung im Pflegedienst Krankenhäuser - 1/2011-2/2013 in Prozent

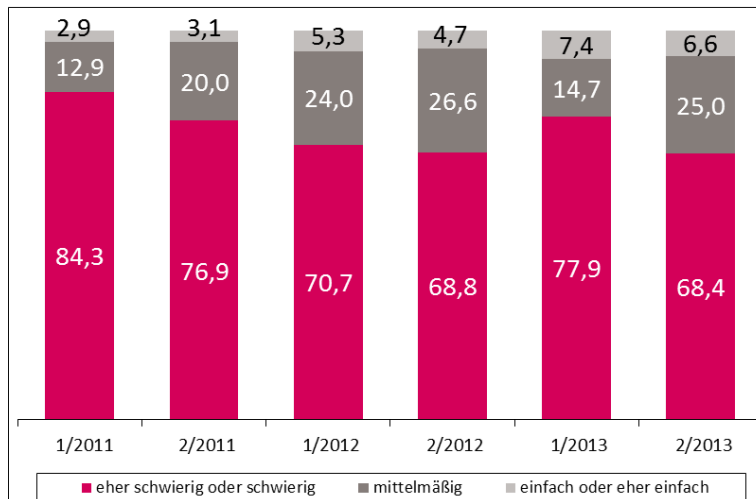


Stellenbesetzung Funktionsdienst Krankenhäuser - 1/2011-2/2013 in Prozent

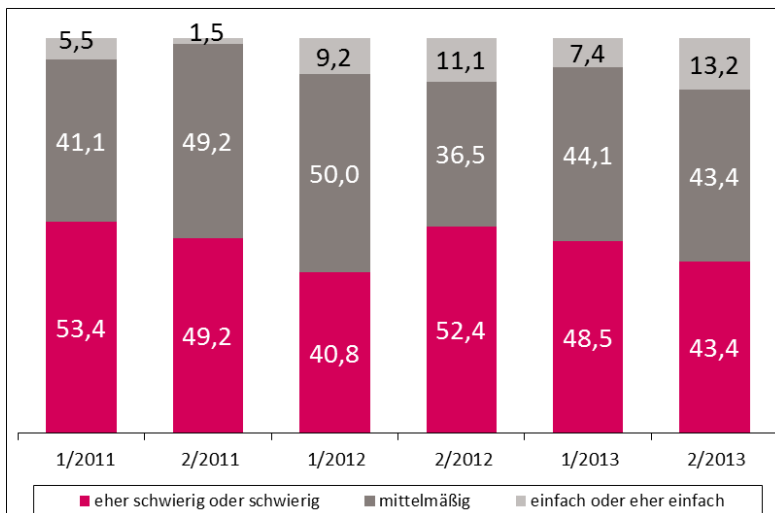


Entwicklung der Situation bei der Besetzung freier Stellen in den Rehabilitationseinrichtungen

**Stellenbesetzung im ärztlichen Dienst
Rehabilitationseinrichtungen - 1/2011-2/2013 in Prozent**

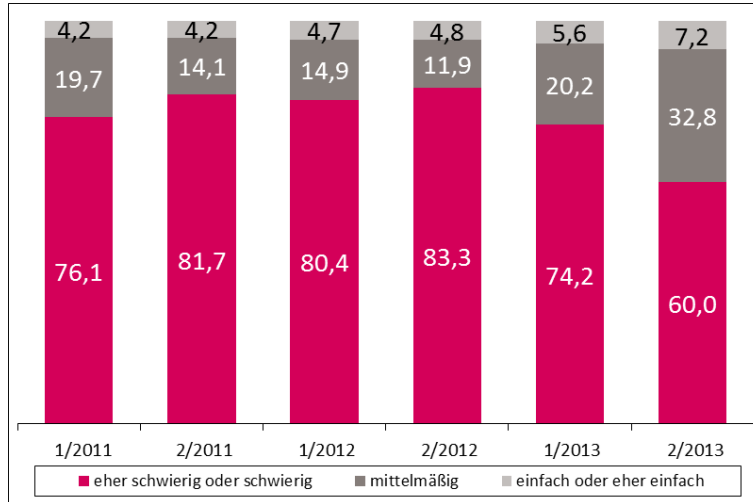


**Stellenbesetzung im Pflegedienst
Rehabilitationseinrichtungen - 1/2011-2/2013 in Prozent**



Entwicklung der Situation bei der Besetzung freier Stellen in den Pflegeeinrichtungen

**Stellenbesetzung im Pflegedienst
Pflegeeinrichtungen - 1/2011-2/2013 in Prozent**



**Stellenbesetzung bei Pflegeschülern
Pflegeeinrichtungen - 1/2011-2/2013 in Prozent**

